



Gedanken zur Adventszeit

Die Kinder unseres Zentrums haben uns geschrieben

R. Diana (11 Jahre alt) *Ich denke in der Adventszeit, geht es darum, uns selber auf den Geburtstag von Jesus vorzubereiten,. In solchen Zeiten achten wir besser darauf, nicht hässlich zu reden, gehen mehrmals in die Kirche, beten gemeinsam um den Adventskranz und reinigen in der Beichte unsere Seele, um Jesus an seinem Geburtstag eine Freude zu machen.*

Ich würde den Familien raten, mehr zusammen zu sein und zu versuchen, freundlicher zueinander zu sein.

Ich schlage den Kindern unseres Hauses vor, im Haus zu bleiben, nicht herumzulaufen, sondern gemeinsam einen Weihnachtsfilm anzuschauen, mehr über Jesus und sein Leben zu sprechen.

In der Adventszeit (aber nicht nur dann) wäre es noch besser, mehr für die Armen, Familien und Hungrigen und Durstigen zu



beten, die kein warmes Zuhause haben. Denken Sie an sie und bitten Sie Gott, ihnen Hilfe zu schicken, so wie wir es tun.





Vorstandssitzung

Die Mitglieder des Vorstandes unseres Zentrums treffen sich in der Regel zweimal im Jahr, um die Angelegenheiten des Caritas-Sozialzentrums Szent István zu besprechen, um auf die finanzielle Situation des vergangenen Jahres zurückzublicken, um die Schwierigkeiten und die umgesetzten Pläne zu besprechen.

In diesem Jahr fand das erste Treffen am 14. Juni in der Form der persönlichen Anwesenheit im Sozialzentrum statt, das zweite Treffen, am 29. November, war aber online.



An der Sitzung nahmen im Benediktinerstift Melk teil: **Abt Georg Wilfinger, Oberst MSD Reinhard Koller** Vorstandsvorsitzender, und die Vorstandsmitglieder: **Ök.Rat. Karl Donabauer, Mag. Peter Zidar, Chef.Insp. von Karl Nestelberger**. Aus Rumänien nahmen die Vorstandsmitglieder separat an der Online-Sitzung teil: Unser **Bischof László Böcskei**, Pater **Sándor Pék** und **József Rajna** stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Pater **Májernyik Mihály** Ortschaftsfarrer, konnte aus gesundheitlichen Gründen an diesem Treffen nicht teilnehmen.

An dem Treffen nahmen ebenfalls **Attila Sóos** als Direktor des Zentrums und **Schwester Serafina Kertész** als geistliche Leiterin der Einrichtung teil. Die Sitzung ist mit den Grußworten von Herrn Abt und Herrn Präsidenten eröffnet worden, sie haben sich bei allen bedankt, die auch in diesem Jahr den Betrieb und die Wartung unseres Zentrums großzügig unterstützt haben. Im Hintergrund haben wir viele Unterstützer, die für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hilfe eine besondere Auszeichnung verdienen würden.

Aus dem Bericht des Herrn Abtes, Georg Wilfinger, könnten wir die Änderungen, betreffend den Verein Auro-Danubia, auch erfahren. Dadurch dass der aktuelle Präsident in seiner Funktion als Landesdirektor im ORF in Pension geht, wird er als Präsident der Auro-Danubia zurücktreten. Der Verein wird einen neuen Präsidenten und zugleich einen neuen Vizepräsidenten haben.

Im Abschluss berichtete der Leiter des Zentrums, Attila Sóos, über die Lage im vergangenen Jahr, über die Situation der Kinder, ihre Ausbildung, ihre Weiterbildung und ihre Bewegungen. Wir haben auch Informationen zu der Situation der Mitarbeiter unseres Zentrums erfahren können, über die Pläne und Schwierigkeiten des Zentrums.

Schwester Serafina berichtete über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, Freizeitaktivitäten und realisierte Projekte.

„Das Jahr 2021 stellte die ganze Welt vor große Herausforderungen. Die durch die Epidemie verursachten Einschränkungen und Regelungen haben sich stark auf die Funktionsfähigkeit aller Institutionen ausgewirkt.

Gegen Ende des Jahres können wir jedoch sagen, dass wir mit den Kindern unseres Zentrums ein schönes, ereignisreiches, relativ ausgeglichenes Jahr hatten. Glücklicherweise waren die Kinder, die hier aufwachsen, weder von der Zeit der Haft noch von den Schwierigkeiten der Online-Schule überwältigt. Alle Mitarbeiter der Kinderabteilung haben sich ihrerseits bemüht, alles dafür zu tun, dass es ihnen nicht an materieller oder menschlicher Nähe mangelt.“

Wir sind dankbar für die Unterstützung und Hilfe allerer, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, um diesen Kindern ein Zuhause zu sichern!





ADVENTS-TREFFEN

Am 30. November und 1. Dezember waren die Kinder unseres Zentrums sowie die Betreuer der St. Francis Foundation in Székelyhíd und der Mereu Impreuna Foundation in Biharia bei der **CATUNUL VERDE Foundation** in Oradea zu Gast. Das Treffen verlief sehr gut. Teilnehmer berichten von ihren Erfahrungen.



Sz. Andrea :

- Am Morgen des 1. Dezember fuhren wir um 9.00 Uhr nach

Oradea, wo wir im Hof der Schwestern andere Kinder und Jugendliche trafen. Als wir ankamen begrüßte uns Georgeta und wir hörten zusammen Musik. Als alle Kinder ankamen, spielten wir und stellten uns vor und bastelten dann Weihnachtsschmuck in



Serviettentechnik. Wir haben mittags zusammen zu Mittag gegessen und es war sehr gut, weil wir auch zusammen zu Mittag gegessen haben. Und am Nachmittag haben wir einen Honigkuchen geknetet, wir haben ihn herausgerissen und er wurde

uns von Schwester Sera gebacken. Als die Kuchen fertig waren, haben wir sie dekoriert. Es war sehr gut, aber inzwischen haben wir die meisten Kuchen gegessen. Abends haben wir uns gemeinsam einen Film angeschaut: The Boy Called Christmas. Es hat allen wirklich Spaß gemacht. Als der Film zu Ende war, überraschten uns Georgeta und die Freiwilligen mit einer Packung. Es war ein wirklich schöner Tag und wir haben viele Erfahrungen gemacht. Vielen Dank an alle, die diesen schönen Tag für uns organisiert haben!



R. Zsolti: - Gestern, 1. Dezember, hat mir gefallen, weil wir nach Oradea gefahren sind. Nicht nur wir waren dort, sondern auch Kinder aus Székelyhíd und Püspöki. Ich habe sie kennengelernt und ein paar Freunde gefunden. Es war großartig, weil wir zusammen gegessen und getrunken haben und weil der ganze Tag eine Weihnachtsstimmung hatte. Der Film hat uns auch sehr gut gefallen, obwohl er ein bisschen traurig war, weil der Junge seinen Vater verloren hat, aber er fühlte sich unter den Feen wirklich gut. Wir hatten auch einen sehr guten Tag, danke an Georgeta und alle, die diesen Tag so gut für uns organisiert haben. Wir hatten einen sehr guten Tag!



K. Zsanett:
Zunächst möchte ich Georgeta dafür danken, dass sie diesen tollen Adventstag für uns und alle



jungen Leute, die ihr geholfen haben, organisiert hat. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Wir



haben viel gespielt, Freunde gefunden, schöne Dekorationen gemacht und es war toll, einen Kuchen zu backen. Mir hat Jingle Jingle auch sehr gut gefallen, als wir den Film angeschaut haben, weil wir ihn wie in einer Familie erlebt haben und zwischenzeitlich einen Kuchen gegessen haben und am Ende sogar ein Geschenk bekommen haben. Für mich war dieser Tag ein bisschen wie Weihnachten. Es war unglaublich schön!



Infos, Nachrichten: - Am 5. Dezember wird uns hoffentlich der Nikolaus besuchen.

- Am 11. Dezember wird in Oradea, vor der Basilika die dritte Adventskerze angezündet und zugleich innerhalb einer Messe für alle Jugendlichen, Schüler, Kinder, Pädagogen, Erzieher gebetet. Wir wollen uns mit unseren Kindern und Mitarbeitern an diesem Fest auch beteiligen.

- Am 17-18-19 Dezember werden wir im Sozialzentrum einen Wettbewerb zum Thema „Ungarische Weihnachtsgedichte-, Lieder oder Märchen“ organisieren. Zu der Veranstaltung sind die Kinder und Jugendliche von Saniob auch herzlich willkommen.

Hauptsponsor der Veranstaltung ist die Stiftung Communitas.



Soós Mária

